

MITTEILUNGEN

• Zum 75. Geburtstag von Ernst Leitz

Am 1. März dieses Jahres feierte Hr. Dr. med. et phil. h. c. Ernst Leitz, der Seniorchef der in Wissenschaft und Technik rühmlich bekannten „E. Leitz G. m. b. H., Optische Werke Wetzlar“, seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag. Er trat in das vom Vater begründete Weltunternehmen 1889 als Lehrling ein, wurde 1906 Teilhaber und leitete es, seit 1920 an der Spitze stehend, mit fester und glücklicher Hand durch die Fährnisse der Zeiten. Seine Tage im Dienste des Werkes verbringend, allzeit von einem tiefen Gefühl sozialer Verpflichtung durchdrungen, hat Hr. Dr. Leitz einsichtsvoll und tatkräftig wertvolle Fortschritte auf den Gebieten der Mikroskopie und Photographie angeregt und verwirklicht, wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Ziele vereinend. Ein Gönner der Wissenschaft, fördert er seit Jahrzehnten die Forschung auf weiten Gebieten der reinen und angewandten Naturwissenschaften und der Medizin, so daß er im Kreise der Gelehrten allseits hohe Verehrung genießt. Am 75. Geburtstage gedachten auch zahlreiche Naturforscher seiner in Dankbarkeit und Freundschaft.

W. J. Schmidt.

Todesnachrichten

Es verstarben: am 16. Februar 1946 Ernst Berlin Pittsburg USA., am 3. August 1946 Franz Knoop in Tübingen, am 12. August 1946 Alfred Stock in Aken (Elbe).

Notizen

Das Staatliche Institut für experimentelle Therapie zu Frankfurt a. M. — unter seinen Leitern Paul Ehrlich, Wilhelm Kolle und Richard Otto seit nunmehr 50 Jahren die alleinige Prüfungsstätte Deutschlands für Sera, Tuberkuline usw. — teilt auf Anfragen aus allen Besatzungszonen mit, daß es zusammen mit seiner in folge Kriegsschäden in Marburg a. d. L. eingerichteten Zweigstelle in der Lage geblieben ist, die Staatliche Prüfung der prüfungspflichtigen Sera, Tuberkuline, Impfstoffe, Salvarsane, der Reagentien für die Serodiagnostik der Syphilis und der Blutgruppen- testsera durchzuführen.

Das Mikrochemische Laboratorium Dr.-Ing. A. Schoeller, früher Berlin-Schmargendorf, hat jetzt in Kronach/Oberfranken (13a), Bamberger Straße 20, die Ausführung von Mikro-Elementaranalysen wieder aufgenommen.

Berichtigungen

Nr. 1, S. 45, 1. Spalte, 11. Zeile v. o., lies „Ruhensroth“ anstatt „Ruhensstroht“, 14. und 15. Zeile v. o., lies „ γ -Globulin vom Pferde“ anstatt „ γ -Globulin vom Rinde“.

Nr. 6, S. 321, Arbeit Seitz, 2. Spalte, lies „ $c/a = 0,591$ bis 0,566 (La bis Y). Werte für a : La(OH)₃ 6,48 Å; Er(OH)₃ 6,22 Å“ anstatt „ $c/a = 0,564$. Werte für a La(OH)₃ 6,61 Å; Er(OH)₃ 6,23 Å; Arbeit Schubert u. Seitz, 1. Spalte, lies „Y(OH)₃“ anstatt „X(OH)₃“. S. 322, Anm. 1, lies „2448“ anstatt „2451“.

S. 323, Arbeit Schmäh, 2. Spalte, 9. Zeile v. o., lies „mit“ anstatt „und“.

S. 349, die Bezeichnungen der Abb. 2c und 2d sind zu vertauschen.